

Im Bottnischen Meerbusen zwischen Finnland und Schweden ist eine bislang unbekannte Substanz entdeckt worden, die sich zwischenzeitlich auf eine Fläche von 200 mal 10 Kilometern ausgebreitet hat.



Diese Woche wurde im Bottnischen Meerbusen zwischen Finnland und Schweden eine unbekannte Substanz gesichtet. (Foto: Schwedische Küstenwache / Kustbevakningen) Mitglieder der schwedischen Küstenwache fanden den „Teppich“ unter der Woche und alarmierten Experten. Proben werden zur Stunde untersucht, wie Yle.fi [berichtet](#). Es wird vermutet, dass es sich um eine ausgelaufene Substanz handelt.

Die Leitung der westfinnischen Küstenwache teilte mit, die Substanz sei bereits am Donnerstag auf Satellitenbildern zu sehen gewesen. „Es gibt keine Gewissheit oder auch nur einen Verdacht, um was es sich handeln könnte“, hieß es in einer ersten Stellungnahme. Glücklicherweise scheint es kein Öl auf Mineralölbasis zu sein, das da im Meerbusen treibt.

Es heißt, ein Teil des Teppichs sei bereits verdunstet. Den Satellitenbildern zufolge befand sich die kontaminierte Fläche am Donnerstag auf Höhe der finnischen Hafenstädte Pori und Rauma.

Unser QUIZ zur Geographie SCHWEDENS

[Quiz: Geographie Schwedens](#)